



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat 11014 Berlin

Herrn
Stephan Brandner, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117
FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 7. November 2018

BETREFF **Ihre Frage 44 für die Fragestunde des Deutschen Bundestages am
7. November 2018**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die von Ihnen gestellte Frage übersende ich die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Stephan Mayer

Fragestunde im Deutschen Bundestag am 7. November 2018**Frage 44 des Abgeordneten Stephan Brandner**

Frage:

Ab wann wird das Bundesamt für Verfassungsschutz auch Veranstaltungen der linksextremistischen Szene statistisch erfassen, und welche konkreten Merkmale sollen dabei in die Statistik aufgenommen werden?

Antwort:

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) beobachtet seit jeher themen- und anlassbezogen linksextremistische Versammlungen von bundesweiter Relevanz. Viele derartige Themenfelder und Ereignisse werden in den jährlichen Verfassungsschutzberichten detailliert beschrieben.

Wichtige linksextremistische Themenfelder sind Antiglobalisierung, Antirepression, Antifaschismus und Antigentrifizierung.

Für das Jahr 2018 können beispielhaft folgende linksextremistische Veranstaltungen genannt werden: Mehrere Aufzüge rund um den 1. Mai, die Proteste gegen den „Tag der deutschen Zukunft“ in Goslar am 2. Juni sowie linksextremistische Protestaktionen gegen den AfD-Parteitag am 30. Juni 2018 in Augsburg.

Bezüglich derartiger Veranstaltungen im Jahr 2017 verweise ich auch auf die Antwort der Bundesregierung zur Schriftlichen Frage der Abgeordneten Veronika Bellmann auf BT-Drs. 19/1763, Nr 15 vom 20. April 2018.

Für die Beobachtung linksextremistischer Aktivitäten auf lokaler Ebene, dazu zählen auch Demonstrationen und sonstige Veranstaltungen, sind in erster Linie die Verfassungsschutz- bzw. Versammlungsbehörden der Länder zuständig.

Auf Bitte des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat befasst sich das BfV derzeit in der Abstimmung mit den Landesverfassungsschutzämtern (LfV), um das System der statistischen Erfassung linksextremistischer Veranstaltungen zu verfeinern.

Dabei geht es um die umfassende Erfassung und den Austausch von Erkenntnissen über Demonstrationen, Aufmärsche und sonstige Veranstaltungen, die von Linksextremisten oder auf deren Initiative hin angemeldet bzw. durchgeführt werden und zu denen eine überregionale Mobilisierung bzw. Beteiligung erfolgt.